

Wird das Auto-Duell Mode?

Amerikanische Berrückheiten.

Im Zeitalter der Technik scheint Säbel und Revolver für den Duellkampf nicht mehr ansehnlicher. Das Auto-Duell mit Mode werden. In der amerikanischen Stadt Denver (Colorado) bemerkte ein Polizeibeamter auf seinem Dienstauftrag plötzlich, wie zwei Kraftwagen mit offenerem Ablicht

Motorradreifen nur im Spezialgeschäft Gebr. Meyer

Halle (Saale), Merseburger Straße 106, Tel. 26124.

wiederholt ineinander hineinfließen, so daß Fahrer gegen Fahrer trachtete. Er brachte die beiden Fahrer, zwei Männer in mittleren Jahren, wegen Verlehrsgefährdung zur Anstalt. Vor dem Richter erklärte der Beamte, daß die beiden Automobile wie zwei geklebte Böcke im Staupe aufeinander losgegangen seien. Die Angeklagten selbst sagten aus, sie hätten auf die Weise nur eine private Meinungsverschiedenheit miteinander austragen wollen. Der Richter urteilte für zu ernsthaften Gefährdung, da sie die öffentliche Sicherheit schwer gefährdet hätten.

Polens Jugend soll zerehrt werden

Entschärfungen über kommunistische Wählarbeit

Ueber die kommunistische Wählarbeit in Polen, bringt eines der Blätter des polnischen Westpreussens verschiedene Einzelheiten. Besonders riefte die kommunistische Arbeit ihre Aufmerksamkeit auf die Verbände der bürgerlichen Jugend und der Arbeiterjugend, auf den nationalpolitischen Sozialverband, auf den Verband der katholischen Jugend und die Jugendorganisationen an den höheren Schulen.

Von drinnen und draußen

Der Führer und Reichsanführer fand dem Gauleiter und Staatsrat Dr. Felix Horn in der Geburtsstadt am 26. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm.

Der neue Reichsleiter Wegmann-Dampffschilling unternahm gestern seine zweite Betriebsfahrt auf der Strecke Berlin-Schwartzkopffwaren 120 ausländische Passagiere.

In der heftigsten Gemeinde Oberförder werden einige Frauen mit einer Anzahl Männer darum, daß sie fächer fächer werden. Es wurde darauf ein Preisrichter veranlaßt, auf dem tatsächlich die Frauen die besseren Treffer erzielten. Der Vertrag der Weite wurde dem D-SS übergeben.

Ein Ehepaar aus Bremen, das sich in Deutschland aus eigener Kraft ein Zehntausendbänkchen erbaute, erließ als Anerkennung dafür vom Reichshausbauamt eine Bescheinigung in Höhe von 100 Mark.

Das Preisgericht in Reimeritz (Pommern) hat das Buch 'Koff ohne Raum' von Hans Grimm auf Grund des schiefenommatischen Zugeschickes beschlagnahmt und die Weiterverbreitung verboten.

In den englischen Flugzeugwerken der Hawker Ltd. in Hatfield sind 400 Arbeiter in den Streik getreten. Als Ursache des Streikes wird die Unzufriedenheit der Arbeiter mit einer neu eingeführten Arbeitsform angegeben.

Die Gräfin Barbara Gungwis Reventlow, die Gräfin der Schloßwerth-Altstadt, identisch in London einem Knaben das Leben. Gräfin Reventlow, geborene Barbara Putton, war



Auch er wurde ein Opfer des Militärputsches. General Watanabe, der Leiter des Militär-Erziehungswesens in Tokio.

In parlamentarischen Pariser Kreisen verlautet, daß die Regierung im nächsten Ministerrat den Zeitpunkt der Session auf den 19. und 26. April festsetzen werde.

In einem Sabotageakt des genossenschaftlichen in Singapur liegenden Dampfers

'Gneisenau' brach ein kleines Schadenfeuer aus, das jedoch nach drei Stunden von der Besatzung des Schiffes gelöscht werden konnte.

Stam wird zur Zeit von einer schweren Choleraepidemie heimgesucht. Die Zahl der Toten, die täglich der Seuche erliegen, soll in die Hunderte gehen.

Die Prager Blätter melden, wird der tschechoslowakische Ministerpräsident Dr. Benes im März in Wien eintreffen.

Advertisement for 'Mac's' featuring a cartoon character and text: 'Mac's', 'Wirrufen zum Opfer', 'Gemeinnützige 5. Klasse 46. Preußisch-Schlesische (272. Preuß.) Klassen-Lotterie', 'Ohne Gewinn', 'Wahrscheinlichkeit', 'Auf jede gezogene Nummer sind auch gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Zehn gezogene Nummer in den beiden Abteilungen I und II.', '17. Siebungstag: 27. Februar 1936', 'In der heutigen Sonntagsgiebung wurden Gewinne über 150 M. gezogen', '2 Gewinne zu 5000 M., 35144', '18 Gewinne zu 2000 M., 49355 59955 231056', '24507 21283 91028 24520 21813', '72 Gewinne zu 1000 M., 8410 17757 20687 26505 39186 37762 40005 40661 62344 63999 81836 118368 126338 14212 163776 163103 171843 202335 212839 214984 221129 237751 239839 245204 252571 252734 252225 264526 312401 337126 349124 359579 381967 394433 398105 399655', '500 Gewinne zu 500 M., 4141 6863 18273 22191 38610 42975 70294 93553 109313 112115 115591 118059 127229 16332 184050 193146 208964 224231 239831 243739 243562 249142 291281 324447 321363 326349 321768 226029 236654 337126 349124 359579 381967 394433 398105 399655', '200 Gewinne zu 100 M., 2939 4361 5457 7169 7169 12222 15958 18010 18809 24962 32313 33318 34586 35000 35978 39992 41816 46973 46512 48564 60005 63988 66232 66779 67044 67749 69294 64207 64715 64819 68904 70219 76328 77601 14834 153776 163103 171843 186391 68820 92238 92848 94809 94998 97628 107573 108214 109489 110105 110122 111721 112234 112489 116588 117995 122574 122842 123518 126510 127175 129654 129642 132970 132798 133098 133776 135103 135661 139609 141394 142774 146599 147859 147879 160573 213821 218968 220230 224923 225162 160752 163839 163765 165939 167336 167375 167141 168464 169870 169999 162845 182077 183813 184047 186044 182933 186982 211102 213929 212283 218968 220230 224923 225162 221297 221576 223814 224058 232787 234265 236969 237768 241018 242341 243562 245116 242973 244515 245470 242612 247133 247416 250014 253373 256395 257008 259622 257480 262929 261181 262929 262929 262929 271813 274726 276836 278830 280277 282477 306230 307768 281018 282341 283562 285116 297457 300307 302421 303699 306233 306939 306956 309401 309585 310920 312092 317011 320929 323630 323630 323630 323630 347332 348605 348922 351668 359129 359281 361473 361473 361473 361473 373822 375415 377011 377080 379253 379888 380625 383988 384803 392153 392502 394135 398441 39769', 'Haferfloeken nahrhaft u. wohlschmeckend Pfd. 24', 'Weizenmehl Typ 405 glatt . . . Pfd. 26 24', 'Weizenmehl Typ 405 grüffig . . . Pfd. 25', 'Weizenmehl Typ 563, 630, 790 Pfd. 22 20 10', 'Pflanzenzell . . . Pfd. 70', 'Erdnußöl . . . Pfd. 72', 'Speismischöl . . . Pfd. 68', 'Vleisch-Marmelade . . . Pfd. 32', 'Gemischtes Mus . . . Pfd. 32', 'Erdbeerkonfitüre . . . Pfd. 70', 'S & F - Kaffee', 'Haushalt-Mischung . . . 1/2 Pfd. 60', 'Columbia-Spezial . . . 1/2 Pfd. 65', 'Frühstücks-Mischung . . . 1/2 Pfd. 70', 'Gloria-Drops, Gebäck . . . 1/2 Pfd. 22', '30% RABATT', 'Frau Praktika die Kluge spricht: Bruno Paris Kinderwagen', 'Preis je nach Form und Ausstattung', 'Kinderwagen RM. 42.- 46.- 52.-', 'Fallwagen RM. 26.- 29.50 35.-', 'Wochenendwagen in großer Auswahl auf Raten 15.80 16.00 19.75', 'Zweckmäßige elegante Ausstattungen, dabei äußerst billig! Zwanglose Besichtigung.', 'Bruno Paris', 'Kl. Ullrichstr. 2 bis Domplatz, 3 Minut. vom Markt', 'VEREINS NACHRICHTEN', 'Bürgerlicher Verein, Freitag, den 28. Februar, 20 Uhr, findet im „Neumarktshaus“ ein Vortrag mit Bildern durch Herrn Rieger statt: „Der Einfluß der Drüsen mit innerer Sekretion auf den Organismus und ihre Störungen als vererbte Ursache fetterleberter und gefäßkranker (Schilddrüse, Thymusdrüse, Zirbeldrüse, Hirnanhang, Nebendrüse).“', 'Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen', 'Auskunft kostenlos - Merseburger Straße 3'

Stadttheater Halle, Heute, Freitag, 20 bis gegen 23 1/2 Uhr Julius Caesar Oper von G. F. Händel, Sonntag, 20 bis gegen 23 Uhr Christian de Wet Ein Schauspiel von A. Kräger, Zahlung der 6. Rate für Mittwochsamstag erbeten.

Rundfunk am Sonnabend Leipzig, Besendungszeit 8:30, 6:00: Morgenfrüh, Rundfunkmarkt, 6:30: Fröhlich klingend zur Morgenstunde, 7:00: Nachrichten, 7:30: Mitteilungen für den Bauer, 8:00: Rundfunkmarkt, 8:30: Für die Hausfrau: Wähe, aber gut - der Küchengeist der Woche, 8:30: Fröhler Klang zur Arbeitspause, 9:30: Sendepause, 10:00: Wochenbericht der Mitteldeutschen Presse, 10:00: Wetter und Wetterhand, Tagesprogramm, 10:15: Der Mann von Rabenberg. Hörspiel um Kettefisch von Christian Müller, 11:00: Sendepause, 11:30: Zeit und Wetter, 11:45: Fröhler Kinderbogen, 12:00: Neues Wochenende. Es spielt die Kapelle des Soldaten, 12:45: Nachrichten, 14:00: Zeit, Nachrichten und Wähe.

Deutschlandsender, Wellenlänge 1771, 6:00: Guten Morgen, lieber Hörer! 6:00: Gedenkspiel, Morgen und Abendbericht für die Landwirtschaft, 6:10: Fröhliche Morgenmusik, Tagewissen um 7:00: Nachrichten des Deutschen Volkes, 8:10: Morgenhandeln, Raben, Altes und Neues, 9:00: Speiszeit, 9:00: Fröhliche Zehnminuten für die Hausfrau, 10:00: Sendepause, 10:15: Zeit und Wetter: „Der Mann von Rabenberg“, Ein Hörspiel um Kettefisch von Christian Müller, 11:00: Nachrichten, 11:15: Deutscher Wochenbericht, 11:30: Die Weltanschauung: Die Erde dreht sich schneller! Adolf Scheide spricht über Messungen mit Quarzpendeln, 11:40: Der Bauer spricht - Der Bauer hört: Der Herr des Hofes, Ernst Schill, Anschließend: Wetterbericht, 12:00: Musik zum Mittag, - Du zwischen 12:55: Zeitzeichen der Deutschen Gewerkschaften und 13:00: Gedenkspiel, 13:45: Aktuelle Nachrichten, 14:00: Artikel von Zwei bis Drei, 14:00: Wetter- und Hörsprecherei, Programmhinweise, 15:10: Stillstand an der Arbeit, Vom Aufbau der NS, 15:30: Fröhliche Zehnminuten, Gans Raban, 15:45: Von beruflicher Arbeit, 16:00: Transfunder Kinder spielen: „Proben Samtange-Radmitting zusammen“, Fröhliche Zehnminuten: Nur Kinder unter 14 Jahren, 18:00: Volkssänger - Volkssänger, 18:45: Sportnachrichten, 19:00: Musik, 19:45: Was sagt Ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit, 20:00: Fernbräu - Anschließend: Wetterbericht und Rundfunknachrichten des Deutschen Volkes, 20:10: Der Treffer ins Schwarze. Ein fabelhaftes Schicksal im Rheinland, Operette von Hans Detmer und Werner C. Hinz, Musik von Karl Ammer, 22:00: Wetter-, Zeit- und Sportnachrichten, - Anschließend: Deutschlandecho, 23:00: Eine kleine Radmitting, 22:45: Deutscher Zehnminuten: Fröhliche Zehnminuten zum Sonntag!

Radio-Apparate Licht u. Wärme, G. Ulrichstraße 54, Fachmännische Beratung, Zahlungserleichterung, 14:15: Artikel von Zwei bis Drei! 15:00: Heute vor . . . Jahren, 15:05: Wetter und Wetterhand, Buchbericht von Dr. Adolf Wundt, 15:25: Kinderbogen: Wit drücken mit Kartoffelstempel, 15:30: Zeit, Wetter und Wetterhand, 20:00: Nachrichten, 16:00: Wit drücken am Schafstanz, - Transfunder Kinder spielen: „Proben Samtange-Radmitting zusammen“, Fröhliche Zehnminuten: Nur Kinder unter 14 Jahren, 18:00: Gegenwartsbild, 18:15: Musikalisches Zehnminuten, 18:30: Weisheitlicher Monatsbericht, Von Karl Haushofer, 18:50: Wit drücken wieder! Eine Spielweise für Augenblicke, 19:15: Die glühende Peterleihe, Eine Hörspiel, 19:35: Umhän am Abend, 20:00: Nachrichten, 20:10: Zeit, Wetter und Wetterhand, von Hintonviolen und Raban, 20:10: Fröhliche Zehnminuten mit betreten Zehnen und Zehnenklängen.

Zum Wandern, verlange gratis die technisch unentbehrlichen, überflüssigen, Kahle'schen Köhenschichtenkacten, In bis zu 27 Jahresabteilungen gedruckt eingehenden Kartenblätter, die einen vollständigen Einblick vermitteln und die wichtigsten Daten in die Natur ankommen.

Rahle's Winterpflanzstoffe der Gegend, 1:100 000, 1. Auflage, 1.00 RM., 2. Auflage, 0.90 RM., 3. Auflage, 0.85 RM., 4. Auflage, 1.00 RM., 5. Auflage, 1.10 RM., 6. Auflage, 1.10 RM., 7. Auflage, 1.10 RM., 8. Auflage, 1.10 RM., 9. Auflage, 1.10 RM., 10. Auflage, 1.10 RM., 11. Auflage, 1.10 RM., 12. Auflage, 1.10 RM., 13. Auflage, 1.10 RM., 14. Auflage, 1.10 RM., 15. Auflage, 1.10 RM., 16. Auflage, 1.10 RM., 17. Auflage, 1.10 RM., 18. Auflage, 1.10 RM., 19. Auflage, 1.10 RM., 20. Auflage, 1.10 RM., 21. Auflage, 1.10 RM., 22. Auflage, 1.10 RM., 23. Auflage, 1.10 RM., 24. Auflage, 1.10 RM., 25. Auflage, 1.10 RM., 26. Auflage, 1.10 RM., 27. Auflage, 1.10 RM., 28. Auflage, 1.10 RM., 29. Auflage, 1.10 RM., 30. Auflage, 1.10 RM., 31. Auflage, 1.10 RM., 32. Auflage, 1.10 RM., 33. Auflage, 1.10 RM., 34. Auflage, 1.10 RM., 35. Auflage, 1.10 RM., 36. Auflage, 1.10 RM., 37. Auflage, 1.10 RM., 38. Auflage, 1.10 RM., 39. Auflage, 1.10 RM., 40. Auflage, 1.10 RM., 41. Auflage, 1.10 RM., 42. Auflage, 1.10 RM., 43. Auflage, 1.10 RM., 44. Auflage, 1.10 RM., 45. Auflage, 1.10 RM., 46. Auflage, 1.10 RM., 47. Auflage, 1.10 RM., 48. Auflage, 1.10 RM., 49. Auflage, 1.10 RM., 50. Auflage, 1.10 RM., 51. Auflage, 1.10 RM., 52. Auflage, 1.10 RM., 53. Auflage, 1.10 RM., 54. Auflage, 1.10 RM., 55. Auflage, 1.10 RM., 56. Auflage, 1.10 RM., 57. Auflage, 1.10 RM., 58. Auflage, 1.10 RM., 59. Auflage, 1.10 RM., 60. Auflage, 1.10 RM., 61. Auflage, 1.10 RM., 62. Auflage, 1.10 RM., 63. Auflage, 1.10 RM., 64. Auflage, 1.10 RM., 65. Auflage, 1.10 RM., 66. Auflage, 1.10 RM., 67. Auflage, 1.10 RM., 68. Auflage, 1.10 RM., 69. Auflage, 1.10 RM., 70. Auflage, 1.10 RM., 71. Auflage, 1.10 RM., 72. Auflage, 1.10 RM., 73. Auflage, 1.10 RM., 74. Auflage, 1.10 RM., 75. Auflage, 1.10 RM., 76. Auflage, 1.10 RM., 77. Auflage, 1.10 RM., 78. Auflage, 1.10 RM., 79. Auflage, 1.10 RM., 80. Auflage, 1.10 RM., 81. Auflage, 1.10 RM., 82. Auflage, 1.10 RM., 83. Auflage, 1.10 RM., 84. Auflage, 1.10 RM., 85. Auflage, 1.10 RM., 86. Auflage, 1.10 RM., 87. Auflage, 1.10 RM., 88. Auflage, 1.10 RM., 89. Auflage, 1.10 RM., 90. Auflage, 1.10 RM., 91. Auflage, 1.10 RM., 92. Auflage, 1.10 RM., 93. Auflage, 1.10 RM., 94. Auflage, 1.10 RM., 95. Auflage, 1.10 RM., 96. Auflage, 1.10 RM., 97. Auflage, 1.10 RM., 98. Auflage, 1.10 RM., 99. Auflage, 1.10 RM., 100. Auflage, 1.10 RM., 101. Auflage, 1.10 RM., 102. Auflage, 1.10 RM., 103. Auflage, 1.10 RM., 104. Auflage, 1.10 RM., 105. Auflage, 1.10 RM., 106. Auflage, 1.10 RM., 107. Auflage, 1.10 RM., 108. Auflage, 1.10 RM., 109. Auflage, 1.10 RM., 110. Auflage, 1.10 RM., 111. Auflage, 1.10 RM., 112. Auflage, 1.10 RM., 113. Auflage, 1.10 RM., 114. Auflage, 1.10 RM., 115. Auflage, 1.10 RM., 116. Auflage, 1.10 RM., 117. Auflage, 1.10 RM., 118. Auflage, 1.10 RM., 119. Auflage, 1.10 RM., 120. Auflage, 1.10 RM., 121. Auflage, 1.10 RM., 122. Auflage, 1.10 RM., 123. Auflage, 1.10 RM., 124. Auflage, 1.10 RM., 125. Auflage, 1.10 RM., 126. Auflage, 1.10 RM., 127. Auflage, 1.10 RM., 128. Auflage, 1.10 RM., 129. Auflage, 1.10 RM., 130. Auflage, 1.10 RM., 131. Auflage, 1.10 RM., 132. Auflage, 1.10 RM., 133. Auflage, 1.10 RM., 134. Auflage, 1.10 RM., 135. Auflage, 1.10 RM., 136. Auflage, 1.10 RM., 137. Auflage, 1.10 RM., 138. Auflage, 1.10 RM., 139. Auflage, 1.10 RM., 140. Auflage, 1.10 RM., 141. Auflage, 1.10 RM., 142. Auflage, 1.10 RM., 143. Auflage, 1.10 RM., 144. Auflage, 1.10 RM., 145. Auflage, 1.10 RM., 146. Auflage, 1.10 RM., 147. Auflage, 1.10 RM., 148. Auflage, 1.10 RM., 149. Auflage, 1.10 RM., 150. Auflage, 1.10 RM., 151. Auflage, 1.10 RM., 152. Auflage, 1.10 RM., 153. Auflage, 1.10 RM., 154. Auflage, 1.10 RM., 155. Auflage, 1.10 RM., 156. Auflage, 1.10 RM., 157. Auflage, 1.10 RM., 158. Auflage, 1.10 RM., 159. Auflage, 1.10 RM., 160. Auflage, 1.10 RM., 161. Auflage, 1.10 RM., 162. Auflage, 1.10 RM., 163. Auflage, 1.10 RM., 164. Auflage, 1.10 RM., 165. Auflage, 1.10 RM., 166. Auflage, 1.10 RM., 167. Auflage, 1.10 RM., 168. Auflage, 1.10 RM., 169. Auflage, 1.10 RM., 170. Auflage, 1.10 RM., 171. Auflage, 1.10 RM., 172. Auflage, 1.10 RM., 173. Auflage, 1.10 RM., 174. Auflage, 1.10 RM., 175. Auflage, 1.10 RM., 176. Auflage, 1.10 RM., 177. Auflage, 1.10 RM., 178. Auflage, 1.10 RM., 179. Auflage, 1.10 RM., 180. Auflage, 1.10 RM., 181. Auflage, 1.10 RM., 182. Auflage, 1.10 RM., 183. Auflage, 1.10 RM., 184. Auflage, 1.10 RM., 185. Auflage, 1.10 RM., 186. Auflage, 1.10 RM., 187. Auflage, 1.10 RM., 188. Auflage, 1.10 RM., 189. Auflage, 1.10 RM., 190. Auflage, 1.10 RM., 191. Auflage, 1.10 RM., 192. Auflage, 1.10 RM., 193. Auflage, 1.10 RM., 194. Auflage, 1.10 RM., 195. Auflage, 1.10 RM., 196. Auflage, 1.10 RM., 197. Auflage, 1.10 RM., 198. Auflage, 1.10 RM., 199. Auflage, 1.10 RM., 200. Auflage, 1.10 RM., 201. Auflage, 1.10 RM., 202. Auflage, 1.10 RM., 203. Auflage, 1.10 RM., 204. Auflage, 1.10 RM., 205. Auflage, 1.10 RM., 206. Auflage, 1.10 RM., 207. Auflage, 1.10 RM., 208. Auflage, 1.10 RM., 209. Auflage, 1.10 RM., 210. Auflage, 1.10 RM., 211. Auflage, 1.10 RM., 212. Auflage, 1.10 RM., 213. Auflage, 1.10 RM., 214. Auflage, 1.10 RM., 215. Auflage, 1.10 RM., 216. Auflage, 1.10 RM., 217. Auflage, 1.10 RM., 218. Auflage, 1.10 RM., 219. Auflage, 1.10 RM., 220. Auflage, 1.10 RM., 221. Auflage, 1.10 RM., 222. Auflage, 1.10 RM., 223. Auflage, 1.10 RM., 224. Auflage, 1.10 RM., 225. Auflage, 1.10 RM., 226. Auflage, 1.10 RM., 227. Auflage, 1.10 RM., 228. Auflage, 1.10 RM., 229. Auflage, 1.10 RM., 230. Auflage, 1.10 RM., 231. Auflage, 1.10 RM., 232. Auflage, 1.10 RM., 233. Auflage, 1.10 RM., 234. Auflage, 1.10 RM., 235. Auflage, 1.10 RM., 236. Auflage, 1.10 RM., 237. Auflage, 1.10 RM., 238. Auflage, 1.10 RM., 239. Auflage, 1.10 RM., 240. Auflage, 1.10 RM., 241. Auflage, 1.10 RM., 242. Auflage, 1.10 RM., 243. Auflage, 1.10 RM., 244. Auflage, 1.10 RM., 245. Auflage, 1.10 RM., 246. Auflage, 1.10 RM., 247. Auflage, 1.10 RM., 248. Auflage, 1.10 RM., 249. Auflage, 1.10 RM., 250. Auflage, 1.10 RM., 251. Auflage, 1.10 RM., 252. Auflage, 1.10 RM., 253. Auflage, 1.10 RM., 254. Auflage, 1.10 RM., 255. Auflage, 1.10 RM., 256. Auflage, 1.10 RM., 257. Auflage, 1.10 RM., 258. Auflage, 1.10 RM., 259. Auflage, 1.10 RM., 260. Auflage, 1.10 RM., 261. Auflage, 1.10 RM., 262. Auflage, 1.10 RM., 263. Auflage, 1.10 RM., 264. Auflage, 1.10 RM., 265. Auflage, 1.10 RM., 266. Auflage, 1.10 RM., 267. Auflage, 1.10 RM., 268. Auflage, 1.10 RM., 269. Auflage, 1.10 RM., 270. Auflage, 1.10 RM., 271. Auflage, 1.10 RM., 272. Auflage, 1.10 RM., 273. Auflage, 1.10 RM., 274. Auflage, 1.10 RM., 275. Auflage, 1.10 RM., 276. Auflage, 1.10 RM., 277. Auflage, 1.10 RM., 278. Auflage, 1.10 RM., 279. Auflage, 1.10 RM., 280. Auflage, 1.10 RM., 281. Auflage, 1.10 RM., 282. Auflage, 1.10 RM., 283. Auflage, 1.10 RM., 284. Auflage, 1.10 RM., 285. Auflage, 1.10 RM., 286. Auflage, 1.10 RM., 287. Auflage, 1.10 RM., 288. Auflage, 1.10 RM., 289. Auflage, 1.10 RM., 290. Auflage, 1.10 RM., 291. Auflage, 1.10 RM., 292. Auflage, 1.10 RM., 293. Auflage, 1.10 RM., 294. Auflage, 1.10 RM., 295. Auflage, 1.10 RM., 296. Auflage, 1.10 RM., 297. Auflage, 1.10 RM., 298. Auflage, 1.10 RM., 299. Auflage, 1.10 RM., 300. Auflage, 1.10 RM., 301. Auflage, 1.10 RM., 302. Auflage, 1.10 RM., 303. Auflage, 1.10 RM., 304. Auflage, 1.10 RM., 305. Auflage, 1.10 RM., 306. Auflage, 1.10 RM., 307. Auflage, 1.10 RM., 308. Auflage, 1.10 RM., 309. Auflage, 1.10 RM., 310. Auflage, 1.10 RM., 311. Auflage, 1.10 RM., 312. Auflage, 1.10 RM., 313. Auflage, 1.10 RM., 314. Auflage, 1.10 RM., 315. Auflage, 1.10 RM., 316. Auflage, 1.10 RM., 317. Auflage, 1.10 RM., 318. Auflage, 1.10 RM., 319. Auflage, 1.10 RM., 320. Auflage, 1.10 RM., 321. Auflage, 1.10 RM., 322. Auflage, 1.10 RM., 323. Auflage, 1.10 RM., 324. Auflage, 1.10 RM., 325. Auflage, 1.10 RM., 326. Auflage, 1.10 RM., 327. Auflage, 1.10 RM., 328. Auflage, 1.10 RM., 329. Auflage, 1.10 RM., 330. Auflage, 1.10 RM., 331. Auflage, 1.10 RM., 332. Auflage, 1.10 RM., 333. Auflage, 1.10 RM., 334. Auflage, 1.10 RM., 335. Auflage, 1.10 RM., 336. Auflage, 1.10 RM., 337. Auflage, 1.10 RM., 338. Auflage, 1.10 RM., 339. Auflage, 1.10 RM., 340. Auflage, 1.10 RM., 341. Auflage, 1.10 RM., 342. Auflage, 1.10 RM., 343. Auflage, 1.10 RM., 344. Auflage, 1.10 RM., 345. Auflage, 1.10 RM., 346. Auflage, 1.10 RM., 347. Auflage, 1.10 RM., 348. Auflage, 1.10 RM., 349. Auflage, 1.10 RM., 350. Auflage, 1.10 RM., 351. Auflage, 1.10 RM., 352. Auflage, 1.10 RM., 353. Auflage, 1.10 RM., 354. Auflage, 1.10 RM., 355. Auflage, 1.10 RM., 356. Auflage, 1.10 RM., 357. Auflage, 1.10 RM., 358. Auflage, 1.10 RM., 359. Auflage, 1.10 RM., 360. Auflage, 1.10 RM., 361. Auflage, 1.10 RM., 362. Auflage, 1.10 RM., 363. Auflage, 1.10 RM., 364. Auflage, 1.10 RM., 365. Auflage, 1.10 RM., 366. Auflage, 1.10 RM., 367. Auflage, 1.10 RM., 368. Auflage, 1.10 RM., 369. Auflage, 1.10 RM., 370. Auflage, 1.10 RM., 371. Auflage, 1.10 RM., 372. Auflage, 1.10 RM., 373. Auflage, 1.10 RM., 374. Auflage, 1.10 RM., 375. Auflage, 1.10 RM., 376. Auflage, 1.10 RM., 377. Auflage, 1.10 RM., 378. Auflage, 1.10 RM., 379. Auflage, 1.10 RM., 380. Auflage, 1.10 RM., 381. Auflage, 1.10 RM., 382. Auflage, 1.10 RM., 383. Auflage, 1.10 RM., 384. Auflage, 1.10 RM., 385. Auflage, 1.10 RM., 386. Auflage, 1.10 RM., 387. Auflage, 1.10 RM., 388. Auflage, 1.10 RM., 389. Auflage, 1.10 RM., 390. Auflage, 1.10 RM., 391. Auflage, 1.10 RM., 392. Auflage, 1.10 RM., 393. Auflage, 1.10 RM., 394. Auflage, 1.10 RM., 395. Auflage, 1.10 RM., 396. Auflage, 1.10 RM., 397. Auflage, 1.10 RM., 398. Auflage, 1.10 RM., 399. Auflage, 1.10 RM., 400. Auflage, 1.10 RM., 401. Auflage, 1.10 RM., 402. Auflage, 1.10 RM., 403. Auflage, 1.10 RM., 404. Auflage, 1.10 RM., 405. Auflage, 1.10 RM., 406. Auflage, 1.10 RM., 407. Auflage, 1.10 RM., 408. Auflage, 1.10 RM., 409. Auflage, 1.10 RM., 410. Auflage, 1.10 RM., 411. Auflage, 1.10 RM., 412. Auflage, 1.10 RM., 413. Auflage, 1.10 RM., 414. Auflage, 1.10 RM., 415. Auflage, 1.10 RM., 416. Auflage, 1.10 RM., 417. Auflage, 1.10 RM., 418. Auflage, 1.10 RM., 419. Auflage, 1.10 RM., 420. Auflage, 1.10 RM., 421. Auflage, 1.10 RM., 422. Auflage, 1.10 RM., 423. Auflage, 1.10 RM., 424. Auflage, 1.10 RM., 425. Auflage, 1.10 RM., 426. Auflage, 1.10 RM., 427. Auflage, 1.10 RM., 428. Auflage, 1.10 RM., 429. Auflage, 1.10 RM., 430. Auflage, 1.10 RM., 431. Auflage, 1.10 RM., 432. Auflage, 1.10 RM., 433. Auflage, 1.10 RM., 434. Auflage, 1.10 RM., 435. Auflage, 1.10 RM., 436. Auflage, 1.10 RM., 437. Auflage, 1.10 RM., 438. Auflage, 1.10 RM., 439. Auflage, 1.10 RM., 440. Auflage, 1.10 RM., 441. Auflage, 1.10 RM., 442. Auflage, 1.10 RM., 443. Auflage, 1.10 RM., 444. Auflage, 1.10 RM., 445. Auflage, 1.10 RM., 446. Auflage, 1.10 RM., 447. Auflage, 1.10 RM., 448. Auflage, 1.10 RM., 449. Auflage, 1.10 RM., 450. Auflage, 1.10 RM., 451. Auflage, 1.10 RM., 452. Auflage, 1.10 RM., 453. Auflage, 1.10 RM., 454. Auflage, 1.10 RM., 455. Auflage, 1.10 RM., 456. Auflage, 1.10 RM., 457. Auflage, 1.10 RM., 458. Auflage, 1.10 RM., 459. Auflage, 1.10 RM., 460. Auflage, 1.10 RM., 461. Auflage, 1.10 RM., 462. Auflage, 1.10 RM., 463. Auflage, 1.10 RM., 464. Auflage, 1.10 RM., 465. Auflage, 1.10 RM., 466.

Drei Grundzüge städtischer Haushaltsführung:

Niedrige Verwaltungskosten, Arbeitsbeschaffung und Wohnungsbau im Vordergrund, Senkung unproduktiver Schulden

Im Städtischen Rat der Stadt Halle fand kürzlich die zweite diesjährige Sitzung der Ratsherren statt. Der Oberbürgermeister berichtete dem Beirat über den Haushaltsplan 1936, über den wir bereits ausführlich berichtet haben. Bei der Aufstellung des Etats, so lautet der Bericht, habe sich die Stadtverwaltung von drei Gesichtspunkten leiten lassen: Möglichst niedrige Verwaltungskosten, die Verwaltung ist kein Selbstzweck, sondern hat die Aufgabe, mit möglichst wenig Verwaltungsaufwand die wichtigsten öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Die Ertragsmittel sind zu verwenden, die für die Gemeindefürsorge den höchsten Vorteil hat. Damit rückt die Arbeitsbeschaffung in den Vordergrund und hierbei wieder der arbeitsintensive Wohnungsbau. Die unproduktiven Schulden sind zielbewusst herabzubringen und die freigewordenen Beträge ebenfalls für die Arbeitsbeschaffung zu verwenden.

Politik auf viele Sicht

Als Mitberaters hat Herr Ratsherr Angeleit den Haushaltsplan, der bereits im Beirat für Wirtschaft und Finanzen beraten sei, bei Wahrung aller Umstände und Notwendigkeiten nicht einwenden könne. Er sei sich bewusst, daß im Rechnungsjahr 1936 nur weit mehr Mittel für den Wohnungsbau bereitgestellt seien als 1935. Ratsherr Dohnagoren machte dann noch den Vorschlag, die für den Bau eines Schwimmbades im Neubornheim erforderlichen Beträge mit der Verfügung zu decken und nicht erst, wie zunächst vorgesehen, mit 150.000 Mark. Oberbürgermeister Dr. Weidemann wies ab, indem er darauf hin, daß man bei Aufstellung eines Haushaltsplanes Politik auf viele Sicht treiben muß. Wenn in den Jahren 1924 bis 1931 die Schulden um das Sechsfache gestiegen seien, so müsse neben der vorbildlichen Zurückhaltung von Mitteln für Arbeitsbeschaffung sich auch die Deckung dieser Schulden, die die Stadt durch den Zinsendienst stark belasten, berücksichtigen werden.

Der Oberbürgermeister sprach allen Beteiligten den Dank für die geleistete Arbeit beim Aufstellen des Haushaltsplanes aus, insbesondere dem Bürgermeister sowie der Kammerverwaltung und dem Wirtschaftsausschuss. In demselben Sinne sprach Direktor Dohnagoren.

Nachtragshaushalt für 1935

Dann wurde die Nachtragshaushaltsführung der Stadt Halle für das Rechnungsjahr 1935 beraten. Die Entwurfs- und Nachtragshaushaltsführung und der Haushaltsplan wurden von den Ratsherren im einzelnen erörtert. Die Ratsherren traten dann in die Beratung über die Fehlbetrag der Straßenerhaltungsbeträge für das Rechnungsjahr 1935 ein. Das Ergebnis über die Meinung öffentlicher Wege in der Stadt Halle vom 14. Februar 1934, sieht die Erhebung von Beiträgen vor, die im Wege des sog. Planfeststellungs- und Pflichtenverfahrens festgesetzt werden müssen. In dem Entwurf ist vorgesehen, das einen Anhang des Entwurfs bildet, sind verschiedene Änderungen vorgesehene. Von diesen Änderungen ist besonders hervorzuheben, daß sich durch die Ausbesserung des Rechnungsjahres gegenüber dem Vorjahre eine neue gefällige Krise gebildet hat. In diese neue gefällige Krise werden folgende Straßen und Straßenteile einbezogen: 1. Hermann-Ödinger-Straße vom Weinberg bis Saarbrücker Straße, 2. Saarbrücker Straße vom Weinberg bis Hermann-Ödinger-Straße, 3. Weinbergweg, 4. Straßburger Weg, 5. Kreuzweg.

Beträge für die Straßenreinigung

Außerdem sind gegenüber dem Vorjahre verschiedene der polizeimäßigen Reinigung ungenutzte Straßen und Straßenteile in des Entwurfs aufgenommen worden, desgleichen auch Umgruppierungen und Umbenennungen von Straßen und Straßenteilen.

Die nach dem Entwurf, betr. die Reinhaltung öffentlicher Wege in der Stadt Halle, von den öffentlichen Stellen zu erhebenden Beiträge betragen 371.400 RM. Auf 1 Quadratmeter Reinigungskosten entfallen jährlich rd. 20 Pf. Der Beitrag betrug im Jahre 1930 je 1 Quadratmeter 55 1/2 Pf.

Wasserstände von heute!

Stelle	W. F.	Elbe	W. F.
Gratwitz	28, +2,46	-11	-0,86
Trotha	28, +2,46	-11	-0,86
Beitzing	28, +2,46	-11	-0,86
Calbe	28, +2,46	-11	-0,86
Calbe U.P.	28, +2,46	-11	-0,86
Grötzing	28, +2,46	-11	-0,86
Havel	28, +2,46	-11	-0,86
Brandeb.	28, +2,46	-11	-0,86
Brandeb. U.P.	28, +2,46	-11	-0,86
Rathowen	28, +2,46	-11	-0,86
Havelberg	28, +2,46	-11	-0,86

1932 je 1 Quadratmeter 10 1/2 Pf.; 1935 je 1 Quadratmeter 16 Pf.

Bereits bei der vorjährigen Beitragsfestsetzung wurde darauf hingewiesen, daß die Beitragsbelastung von 16 Pf. je 1 Quadratmeter nur ein freudige Befriedigung der Ausgaben und durch willigen Verzicht aus die am sich notwendige Verstärkung des Erneuerungssatzes möglich war. Es kann nunmehr damit gerechnet werden, daß der neue Beitragssatz von 20 Pf. je 1 Quadratmeter den nächsten Jahre einvernehmlich abgemildert werden kann, sofern nicht außerordentlich strenge Winter eine Erhöhung bedingen. Durch eine entsprechende Senkung des allgemeinen Zuschlages zur Grundermögungssteuer wird dafür Sorge zu betreiben werden, daß sich aus der Erhöhung des Beitrags keine Mieterschmerzen ergeben.

Gebührensätze für die Müllabfuhr

Bei der Festsetzung der Kanalgebührengebühr für das Rechnungsjahr 1936 ergaben sich die gleichen Unterschiede, wie im Rechnungsjahr 1935, nämlich infolge des 0,8 Prozent Gehalt für die Zuführung der Wirtschaftswasser 1,6 Prozent.

An der Festsetzung der Gebührensätze der städtischen Müllabfuhr für das Rechnungsjahr

1936 sind grundlegende Veränderungen an der Art der Veranlagung nicht vorgenommen worden. Es werden lediglich aus Gründen der veranlagungsmäßigen Vereinfachung die Müllabfuhrgebühren in das allgemeine Steueraufschreiben des Steuerbüros mit aufgenommen. Damit wird auch eine gewisse Vereinfachung für den Steuerzahler selbst eintreten. Die Veranlagung der Gebühren erfolgt nach den gleichen Gesichtspunkten wie im Vorjahr. Eine Veränderung der Gebührensätze tritt nicht ein.

Durch die Eröffnung vom 15. März 1934 ist grundsätzlich der stichtagsmäßige Anschlag der bebauten Grundstücke an die städtische Müllabfuhr festgelegt worden. Der Anschlag kann nur nach und nach erfolgen. Unter Einwirkung der freiwilligen Anschläge sind bis zum 1. Dezember 1935 8655 Grundstücke oder 75 Prozent aller anschlagfähigen Grundstücke an die Müllabfuhr angeschlossen worden. Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1936 ist auf der Voraussetzung aufgebaut, daß im Laufe des Jahres 1936 weitere Grundstücke angeschlossen werden. Bei dieser Erweiterung ist lediglich als Ersatzfahrzeug ein 6 Kubikmeter-Müllumleerfahrzeug zusätzlich zu beschaffen, so daß hier keine nennenswerte Vergrößerung der Kosten eintritt. Von diesen 1936 400 Grundstücke angeschlossen sein.

Einrichtung einer erbbiologischen Kartei

Es wurden weiterhin Mittel für die Einrichtung einer erbbiologischen Kartei zur Verfügung gestellt. Die Gesundheitsämter, denen die Durchführung der ärztlichen Aufgaben der Erb- und Rassenpflege übertragen wurde, haben die Bevölkerungsbewegung in ihren Bezirken verzeichnen und dieses Material zu pflegen. Den Gesundheitsämtern ist die Einrichtung von Beratungsstellen für Erb- und Rassenpflege zur Pflicht gemacht. Insbesondere wird die Einrichtung und Führung einer erbbiologischen Kartei verlangt, um die vorhandenen Untersuchungsgegenstände für Familienforschung und Erbkrankheiten nutzbar zu machen. Der preussische Minister des Inneren hat nun für die Einrichtung und Tätigkeit der Beratungsstellen für Erb- und Rassenpflege die Benutzung erblicher Krankheiten, Sippenaufzeichnungen und Stammbäume für Stammbäume und Sippenaufzeichnungen vorgeschrieben. Die erbbiologische Kartei soll nach und nach zur Zentralkartei der Gesundheitsämter ausgebaut werden und sämtliche Einwohner erfassen. Bis zum Schluß des Rechnungsjahres kann mit der Auslieferung von 40.000 Karten gerechnet werden.

Nachtrag zur Wertzuwachssteuer

Die Ratsherren berieten dann über den Erlaß eines Nachtrags zur Wertzuwachssteuerordnung der Stadt. Die Genehmigung der Wertzuwachssteuerordnung der Stadt Halle läuft mit dem 31. März 1936 ab und ist daher erneut bei der Aufsichtsbehörde nachzusuchen. Bei dieser Gelegenheit sind einige Änderungen und Ergänzungen in den Nachtrag mit aufgenommen worden. Dieser Nachtrag zur Wertzuwachssteuerordnung bringt einmal eine gewisse Erleichterung ein, indem die Wert der vom Verkäufer übernommenen Lagen vom Verkaufspreis abgezogen werden kann, wodurch die Wertzuwachssteuer mindert wird. Außerdem kann in Zukunft auch der Wert mitterkaufter Maschinen und Erzeugnisse des Grundstücks, auch wenn sie noch mit dem Boden zusammenhängen, abgezogen werden, so daß auch hierdurch die Wertzuwachssteuer gemindert wird.

Weiter wird der Begriff „Wohnungsabnahme“ bei Wohnungsneubau durch den Begriff des „Wohnungszerstörungsverfalls“ ersetzt

worben. Hierdurch ist gegebenenfalls eine härtere Ausübung der Prüfen für Steuererlässe gegeben.

Festsetzung der Berufsschulbeiträge

Die Festsetzung der Berufsschulbeiträge und des Schulgeldes für freiwillige Berufsschüler erfolgt auf folgender Grundlage: Die Veranlagung und Erhebung der Berufsschulbeiträge für das Rechnungsjahr 1936 soll wiederum gemäß § 16 Gewerbe- und Handelsberufsgesetz nach der Regelform, nämlich in Hundertelteilen ausgedrückte Zuschläge zu den Grundbeiträgen der Gewerbesteuer vom Ertrage und von der Lohnsumme erhoben werden. Danach wären als Berufsschulbeiträge von den Gewerbetreibenden zu erheben:

- 36% der Gewerbesteuergrundbeiträge vom Ertrage und
 - 20% der Lohnsummenbeiträge vom Lohnsumme;
- 1935 waren es dagegen 40%, so daß in diesem Jahre erfreulicherweise eine Ermäßigung eintritt. Von den freiwilligen Schülern wird ein Schulgeld von 4,40 RM für die Jahresrechnung erhoben werden, während die auswärtigen Schüler 50% mehr zu zahlen haben.

Bei der letzten Umgestaltung des Aufschlages soll aus Sparmaßregeln- und Zweckmäßigkeitsgründen u. a. auch die Verabfolgung der Feuererleichterung von der Hofstellstraße bis zur Feuermaße Süd durchgeführt werden. Außerdem werden acht Telegraphenstellen an anderer Verwendung frei, durch deren Entfernung auf den Aufschlages der wesentliche Verkleinerung des Ertrages erreicht wird. Der Oberbürgermeister stellte die für die Verabfolgung der Feuererleichterung erforderlichen Mittel, die an anderer Stelle des Feuererleichterung wieder eingepart werden, zur Verfügung.

Schließlich wurden noch Fragen der Klagenklageveranlagung erörtert, die 3. im Zusammenhang mit den Bauten der Seeres- und Kaufmannshaus standen.



Fisch-Kochlehrküche auf Reisen. In den Straßen Berlins sieht man einen großen Autobus, der eine Fisch-Kochlehrküche birgt. Die Küche wird für einen gesteigerten Verbrauch von Fisch und den Hausfrauen werden aus den Fenstern des Wagens Kochanweisungen erteilt. (Scherl-Bilderdienst-M.)

durch gute Leistungen in einer anderen Lebensausführung werden. Die Befreiungspunkte sind entscheidend.

Durch die Aufnahme einer freiwilligen Leistungsprüfung in den Reichsberufswettlauf berechtigt die Hitler-Jugend, daß es ihr mit der Erteilung eines neuen deutschen Arbeitszeugnisses ermit ist. Berufliche Erziehung kann sich nur aufbauen auf einer körperlich starken und leistungsfähigen Jugend.

In der Schule können wir die Erziehung zum geistlichen Schwächen und zum Streben ab. Ebenso verdienen wir ein einseitiges geistliches Abklingen; und auch das Ziel des Reichsberufswettlaufes ist nicht der berufliche Streber, der nur auf seinem besonderen Arbeitsgebiet Dominiertes leicht und Fertigkeiten heranzüchtet, sondern der darüber hinaus im allgemeinen Gelingen des Volkes steht, der sich verpflichtet der Gemeinschaft verantwortlich ist und der deshalb auf allen Gebieten, geistlich und körperlich, an sich arbeiten muß, um als vollwertiger Mensch in der deutschen Gemeinschaft stehen zu können.

Wintertipps der „Saale-Zeitung“

Im März wie in allen übrigen Winterportzeiten bewegt sich die Temperatur weiter um den Wertepunkt herum. Sperrmöglichkeiten unternommen werden bis gut.

Tag: Vordm: Minus 3 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 24 Zentimeter, Kaufmännische 1 Zentimeter, Pulverförmig, Schi und Nebel gut. — Braunkohl: Minus 3 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 10 Zentimeter, Kaufmännische 1 Zentimeter, Pulverförmig, Schi und Nebel gut. — Schiefer-Salomon: Minus 4 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 18 Zentimeter, Kaufmännische, Schi gut, Nebel brauchbar. — Schiefer-Cri: Minus 3 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 10 Zentimeter, Pulverförmig, Schi und Nebel brauchbar, Eisbahn gut.

Führungen: Aufseher: Minus 3 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 14 Zentimeter, Kaufmännische, Schi und Nebel gut. — Oberhof: Minus 3 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 15 Zentimeter, Pulverförmig, Schi und Nebel gut.

Saale-Alpen: Schneeforthaus: Minus 5 Grad, wolfig, Gefamtschneebede 330 Zentimeter, Pulverförmig, Schi gut, Nebel brauchbar.

Sächsisches Bergland: Oberwolfenthal: Minus 1 Grad, Nebel, Gefamtschneebede 30 Zentimeter, Nebel, Schi und Nebel sehr gut. — Hebers: Minus 2 Grad, wolfig, Gefamtschneebede 3 Zentimeter, Pulverförmig, Schi und Nebel brauchbar.

Arbeiter tödlich verunglückt

Naumburg. Gestern nachmittag verunglückte auf einer Baustelle in der Croyenstraße der Arbeiter R. Karpinski, Wittenberg, tödlich. Der Verunglückte war auf der Höhe mit dem Einbau von Werten beschäftigt. In dem Augenblick, als wieder Soreen zum Einbau angefahren waren, brach die Transporthölzer. Dem Verunglückten wurde zwischen den unruhigen Soreen der Brustfort eingebrochen. Der Tod trat auch durch Erstickung nach kurzer Zeit ein.

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabestadt Magdeburg

Wetterverhältnisse für Sonnabend. Mäßige bis starke nördliche Winde. Frühe und tiefe Regenfälle, milder, in den hohen Soreen hohe Temperaturen bis 8 Grad anstehend.

Für Sonntag: Regenreiches Wetter und weitere Temperaturzunahme wahrscheinlich.

Sportliche Leistungsprüfung am 15. März

Der Reichsberufswettlauf stellt an alle Teilnehmer auch körperliche Forderungen

Die körperliche Leistungsprüfung innerhalb des Reichsberufswettlaufes wird nur in den Gau-Zwischenentscheidungen am 15. März durchgeführt. In einem Dreikampf muß jeder Teilnehmer eine bestimmte Mindestpunktzahl erreichen, die ihn berechtigt, weiterhin an den Wettkämpfen teilzunehmen. Die Sätze der erreichten sportlichen Leistungen ist nicht entscheidend für den Endplatz.

Die sportliche Bedingungen stellen Mindestforderungen dar, die an einen gefunden, fürsozid einwandfreien Menschen gestellt werden müssen. Jungen und Mädchen führen einen Dreikampf durch, der in diesem Jahr in der folgenden Reihenfolge durchgeführt wird: 1. Zusammen aus je einer Übung der drei grundlegenden Sportarten: Lauf, Sprung und Wurf; 2. 1000-Meter-Lauf, 2. Hochsprung, 3. Weichball-Weitstoßen.

Die Wurfart ist in den einzelnen Altersklassen verschieden. Danach sind folgende Leistungen zu erzielen:

Männlich Jugend:

Für 15jährige: Weichball-Weitstoßen 7 m 40 Zentimeter, Hochsprung 1,0 m 40 Zentimeter, 1000-m-Lauf 4,0 Min.

40 Punkte, zusammen 120 Punkte. — Für 16jährige: Weichball-Weitstoßen 8 m 750 m 50 Punkte, Hochsprung 1,1 m 50 Punkte, 1000-m-Lauf 4 Min. 50 Punkte, zusammen 150 Punkte. — Für 17jährige und ältere: Weichball-Weitstoßen 8 kg 8 m Punkte, Hochsprung 1,20 m 60 Punkte, 1000-m-Lauf 3,50 Min. 60 Punkte, zusammen 180 Punkte.

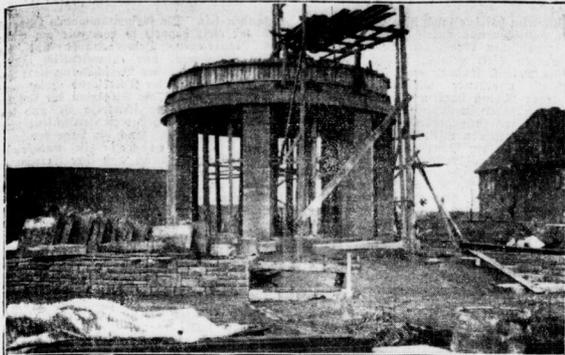
Weiblich Jugend: 15- und 16-jährige: Weichball-Weitstoßen (3 kg) 4,50 m 40 Punkte, Hochsprung 0,85 m 40 Punkte, Gefamtslauf 5,30-6 Min. 40 Punkte, zusammen 120 Punkte. — Für 17- und 18-jährige: Weichball-Weitstoß (3 kg) 5,00 m 50 Punkte, Hochsprung 0,90 m 50 Punkte, Gefamtslauf 5,30-6 Min. 50 Punkte, zusammen 150 Punkte. — Für 19-, 20- und 21-jährige: Weichball-Weitstoßen (3 kg) 5,50 m 60 Punkte, Hochsprung 0,95 m 60 Punkte, Gefamtslauf 5,30-6 Min. 60 Punkte, zusammen 180 Punkte.

Die Teilnehmer müssen in dem Dreikampf eine bestimmte Mindestpunktzahl erreichen. Schwächen in einer Übung können



Einzig lebt der Tote Latenruhm

Der Bau des Leunaer Ehrenmals schreitet rüstig vorwärts



(SZ.-Bilderdienst.)

Drumten am Eingang des alten Dorfes Rössen, auf der Grenze zwischen Bauernsiedlung und Industriewohnstätten, gegenüber dem altertümlich vorgeschichtlichen „Hügel“, vor der kleinen Nikolikirche, da entsteht das neue Leunaer Ehrenmal. Seit wenigen Wochen sind Bauhelfer und Arbeiter am Werke, um ein würdiges und der Größe und Bedeutung Leunas entsprechendes Mal zu errichten. Zugleich wird hier ein Aufmarschgelände entstehen, auf dem sich viele tausend Volksgenossen zu großen nationalen Feiertagen vereinen können.

Sieben Säulen ragen gen Himmel. Sie sind durch einen Ueberbau abgeschlossen, der in der

Mitte offen bleibt. Das Denkmal soll Generationen überdauern, deshalb wurde Naturstein zu seiner Errichtung verwendet. Das um den Fries des Ueberbaues laufende Spruchband wird die folgende, der Edda entnommene Inschrift tragen:

„Du stirbst, Besitz stirbt, Sitten sterben. Einzig lebt der Tote Latenruhm.“

Alle Hände sind feilig am Werk und die Arbeit schreitet rüstig vorwärts, denn zum Totengedenktag im März soll das Leunaer Ehrenmal in einer schlichten und doch würdigen Feierstunde eingeweiht werden.

Ein „Umzugspezialist“

Bestvolle Schmachaden schloßen.

Leipzig. Einem Dieb, der schon wiederholt bei Wohnungsumzügen Diebstähle ausführte, gelang es wiederum, bei einem Umzug in der Bornhämischen Straße erhebliche Beute zu machen. Während die Möbel in der Wohnung eingepackt wurden, ließ sich die Hausfrau um das Abstellen der Möbel kümmern, benutzte der Dieb die Gelegenheit, die in der stichabende Handtasche zu entnehmen. Die entbehrte Schmuckstücke im Wertmehrer von 1450 Reichsmark. Der Dieb ist in gleicher Weise schon in vielen Fällen angetroffen. Er arbeitet in folgender Weise: Beim Einräumen in die neue Wohnung verläßt er, mit den Möbelträgern Zutritt zur Wohnung zu erlangen. Auf Frauen der Wohnungsinhaber, was er hier sucht, gibt er sich als Handwerker oder Hausmann des Grundstückes aus. In anderen Fällen ist er auch beim Einräumen behilflich und achtet dabei ein sehr freundliches und zuvorkommendes Wesen. Da die Hausfrau oder andere Familienangehörige meist sehr beschäftigt sind, hat der Dieb leicht, ihm wertvoll erwerbende Sachen wegzunehmen und sich unbemerkt zu entziehen.

Zwei Lebensmüde auf dem Bahngleis

33jährige Frau verlegt, 15jährige Junge tot.

Witten. Durch lautstimmige einer weibliche Stimme wurden in der Nacht die Anwohner der an das Bahngleis angrenzenden Häuser der Kastanienstraße alarmiert. Beim Nachhaken fand man die 33jährige Ehefrau Margarete Buns von hier schwer verletzt auf. Die Unglückliche hatte sich vor einem aus Dessau kommenden Triebwagen geworfen, der ihr den linken Fuß zermalmt und ihr weiter schwere Kopfverletzungen beibrachte. Die Frau wurde dem Krankenhaus angeführt. Sie schwebt noch in Lebensgefahr.

erft im Laufe des Tages war sie vernunftmäßig. Familienwirtschaften sollen der Grund zu dem Verzweiflungsschritt sein.

An der gleichen Bahnstrecke, in der Nähe der Dessau-Wandlauer Ueberführung wurde die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden, der nachts von einem Zuge erschlagen worden war. Es handelt sich um den 15jährigen Lehrling Erik Kleefelt von hier. Dilem waren wegen bummer Streiche von seinem Lehrherrn Verhaltungen gemacht worden, die sich der Junge darauf zu Bergen nahm, daß er seinem Leben ein Ende machte.

Landrat Drewes beschäftigt

Giesleben. Der bisher ausschließlich amtierende Landrat des Mansfelder Seekreises, Drewes, ist nunmehr endgültig befristet worden. In der kurzen Zeit seines Wirkens hat er es vermocht, die vollständig zerrütteten Finanzen des Kreises, das Erbe der Zeitungszeit in beachtlichem Umfang zu ordnen und den Kreis der Wiedererlangung entgegenzuführen, indem er auf allen Gebieten allverhüllende Sparmaßnahmen durchgreifen ließ.

Raddfahrer ohne Licht

Leuna. Einen schweren Unfall verurteilte ein Raddfahrer, der ohne Licht fuhr. Ein Mann, der mit einem Arbeitsamerikaner auf dem Heimweg war, wurde von ihm angefahren und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Verletzt entkam der Schuldige in der Dunkelheit.

Besseres Leitungsmaße durch Enteisung.

Schloßen. Durch Einbau einer Enteisungsanlage hat sich das Leitungsmaße

wesentlich im Aussehen und Gefälle verbessert. Wurden früher zwei Milligramm Eisen auf einen Liter feigelegt, so ergab eine Prüfung nach Inbetriebnahme der neuen Anlage nur noch einen Eisengehalt von 0,01 bis etwa 0,03 Milligramm. Zugleich wird der bisherige starke Kohlenstoffgehalt zum Verschwinden gebracht worden.

Zwei Wilddiebe überführt

Das Stallgebäude als Anstand benutzt.

Wernigerode. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit Forstbeamten und Gendarmen, den Einwohner Kurt Koedel und dessen Schwager Heinz Winter der Wilddieberei zu überführen und zu verhaften. Koedel konnte von seinem Grundbesitz in der Kollektrohe aus den Wildwechsel im nahen Walde beobachtet. Er verschloß sein Stallgebäude mit Schließkanten, die er mit Schafwolle ausstopfte, so daß die Schiffe kaum noch zu hören waren, und knallte rüchrichtig Heu, Halm, Palanen und Säen nieder, auch in der Stange. Viehschaf wurden die Tiere nur angepöbeln, so daß sie anstandslos verenden und verführten. Weiter hat Koedel mit seinem Schwager mehrere Jagdhäuser einbricht verübt, bei denen sie u. a. auch Waffen erbeuteten, die bei der durchgeführten Hausdurchsuchung neben zahlreichen anderen Wilderergeräten aufgefunden wurden.

In Schutzhaft genommen

Güsten. Es war bekannt geworden, daß der Jude Sally Neumann eine in seinem Geschäft in der Mühlstraße Kaffeebohnen, unter Ausnutzung des Abhängigkeitsverhältnisses mit unrichtigen Anträgen beschäftigte. Die Ermittlungen der Polizei bestätigten den Verdacht, worauf Neumann verhaftet wurde.

Kinder spielen mit Streichhölzern

Entstehener Stubenbrand rechtzeitig bemerkt.

Düben. In der Loraner Straße brach ein Stubenbrand aus. Im verschloffenen Zimmer hatten Kinder in Abwesenheit der Eltern mit Streichhölzern gespielt. Zuerst hatten Kleidungsstücke Feuer gefangen, wodurch ein umfangreicher Brandherd entstanden war. Als ein Hausbewohner den Qualm bemerkte, der aus der Wohnung kam, verschloß er sich schnellstens gewöhnlich Einnagel in den Raum, aus dem ihm schon die hellen Flammen entgegenströmten. Es gelang ihm noch, das Feuer zu erlösen und die Kinder, die sich betroffen hatten, aus dem völlig verunreinigten Zimmer zu befreien. Wenn das Feuer nicht so rechtzeitig bemerkt worden wäre, wäre das Unglück sicherlich sehr viel größer gewesen.

Die Gasleitung war undicht

Junge Ehefrau tödlich vergiftet.

Saalka. Am Donnerstagmittag wurde die 20jährige Ehefrau Paula Thiel in der Küche ihrer Wohnung von ihrem Bruder auf dem Boden liegend tot aufgefunden. Der sofort herbeigerufene Arzt stellte als Todesursache Vergiftung durch Gas fest, das aus der undichten Leitung ausgeströmt war. Als der in Nordböhmen beschäftigte Gasmann, der von dem Bruder der Verunglückten sofort herbeigerufen wurde, keine Frau tot am Boden liegen sah, unternahm er einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Rasiermesser die Halsgabel durchschnitt. In bedenklichem Zustand wurde er ins Nordböhmer Krankenhaus gebracht.

Am der Kreisfrage schwer verletzt.

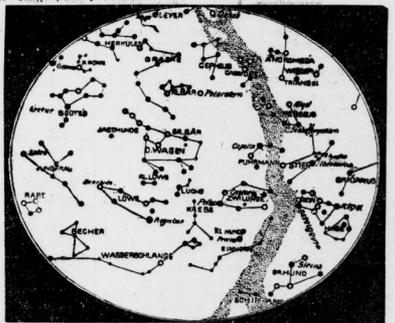
Düben. Ein Bauer aus Düben kam beim Arbeiten an der Kreisfrage mit der Hand der Säge zu nahe. Er wurde schwer verletzt und mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden.

Der Sternenhimmel im Monat März

Beobachtungszeit bei Monatsbeginn etwa 22 Uhr

Norden: Hoch am Himmel der Große Bär, links unter ihm der Kleine Bär mit dem Polarstern, in der Milchstraße Kassiopeia.

Wohn: Am 8. Vollmond, am 16. Letztes Viertel, am 23. Neumond und am 29. Erstes Viertel.



Orion: Hoch am Himmel der Große Bär, links unter ihm der Kleine Bär mit dem Polarstern, in der Milchstraße Kassiopeia.

Süden: Am 8. Vollmond, am 16. Letztes Viertel, am 23. Neumond und am 29. Erstes Viertel.

Wester: Ueber dem Scheitelpunkt Orion mit Andromeda und Fische, südlich von Orion der hellste Fixstern Sirius, im Großen Hund. Nördlich vom Orion Fuhrmann mit Kapella, nordwestlich vom Orion der helle Aldebaran im Stier. Südlich der Kassiopeia Perseus und Andromeda.

Pancten: Nicht sichtbar sind Merkur und Saturn. Venus ist zunächst ungefähr eine halbe Stunde lang bis zum Verschwinden in der Morgendämmerung sichtbar, vom 27. ab ist sie nicht mehr sichtbar. Mars kann am westlichen Abendhimmel nach seinem Erscheinen in der Dämmerung gesehen werden. Venus geht er kurz nach 20 Uhr, Ende März 10 Minuten später unter. Jupiter ist morgens zu sehen. Juno geht er um 2,55, schließlich um 1,10 Uhr auf, um bis zum Verschwinden in der Dämmerung gesehen zu werden.

Sonne: Tritt am 20. um 19,58 Uhr in das Zeichen des Widder, es beginnt der Frühling. Tag und Nacht sind gleich. Aufgänge im Monat März für die Berliner Gegend in dem Zeitraum von 6,54 bis 5,44 Uhr, Untergänge von 17,44 bis 18,38 Uhr. Der Horizontabstand der Sonne vergrößert sich im Verlaufe des Monats zur Mittagszeit um über 23 Sonnenbreiten. Die Sonne tritt bei Monatsbeginn in Berlin etwa 19 Minuten später in den Meridian, als unsere Uhren 12 anzeigen; Ende März etwa 11 Minuten später.

FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN A. HUTH & CO.
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.

A. HUTH & CO. A.G.

Täglicher Neu-Eingang Damen-Kleider, Damen-Mäntel
Komplets, Blusen, Wollstoffe, Waschstoffe, Seidenstoffe, Damen- u. Kinder-Hüte, Mützen
Alle Zutaten zur Schneiderei gut und preiswert



A. HUTH & CO. A.G.
Halle, Gr. Steinstraße 86-87, Markt 21

A. HUTH & CO. FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.
FRÜHJAHR-S-NEUHEITEN
A. HUTH & CO.

Handwerk und Berufsberatung Planvolle Lehrstellenvermittlung im Gau Halle-Merseburg

Die Arbeit der Berufsberatung der Arbeitsämter hat für das Handwerk sich als unentbehrlich erwiesen. Dies heute um so mehr, als das Handwerk bei der Einstellung von Lehrlingen größten Wert darauf legt, junge Menschen auszubilden, die auch den Anforderungen, die heute an das Handwerk gestellt werden, gerecht werden können.

Der Präsident der Handwerkskammer Halle, Gustav Reichenow, hat sich bei den Handwerkskammern in den Gaue Halle-Merseburg und Magdeburg-Bitterfeld für eine planvolle Unterrichtung von Handwerksschülern zu schaffen. Er hat die Handwerkskammer Halle und die Handwerkskammer Magdeburg-Bitterfeld gebeten, um mit ihren Mitgliedern für eine planvolle Unterrichtung von Handwerksschülern zu sorgen.

Jeder Mensch muß seinen Arbeitsplan finden, wo er seinen Fähigkeiten entsprechend Beschäftigungsvollbringen kann. Dies geschieht am besten, wenn man unter fachkundiger Berufsberatung aus persönlichen Beziehungen jungen in Lehrstellen genommen werden, die sich seiner Eignungszustimmung unterziehen haben.

Steigerung um 100 Millionen Einnahmen in der Sozialversicherung. Das vorläufige Gesamtergebnis der Beitragsrechnungen in der Sozialversicherung ist in erster Linie durch den Anstieg der Beiträge der Beschäftigten in der letzten Zeit zu erklären.

Notizblock des Aktionärs. Der Aufsichtsrat der französischen neuartigen Kraftwerksbetriebe. Die Kraftwerksbetriebe sind in der Lage, die Produktion zu steigern, was eine Erzeugung des 3. April vorigen Jahres gefüllten Kraftwerksbetriebs ermöglichen wird.

Notizblock des Aktionärs (cont'd). Der Aufsichtsrat der französischen neuartigen Kraftwerksbetriebe. Die Kraftwerksbetriebe sind in der Lage, die Produktion zu steigern, was eine Erzeugung des 3. April vorigen Jahres gefüllten Kraftwerksbetriebs ermöglichen wird.

Frühverkehr von heute. Vorläufig bleiben die Umsätze außerordentlich gering, wobei sich eine klare Tendenz nach nicht herabsinken Vermutungen annehmen lassen, nach dem Stand unweitens, die im nächsten Jahr, wenn die Wirtschaft sich erholt hat, mit 2,46 etwas leichter.

Berliner Börse vom 27. Feb.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, Verkehrs-Aktien, Industrie-Aktien, Bank-Aktien. Lists various securities and their prices.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns: Mitteldeutsche Anleihen, Mitteldeutsche Goldpandbriefe, Mitteldeutsche Verkehrs-Aktien, Mitteldeutsche Industrie-Aktien, Mitteldeutsche Bank-Aktien. Lists various securities and their prices.

Mitteldeutsche Börse (cont'd)

Table with columns: Industrie-Obligationen, Sachwerte, Industrie-Aktien. Lists various securities and their prices.

Ind.-Aktien

Table with columns: Ind.-Aktien, Wechsel-Aktien, Fremdwähr. Lists various securities and their prices.

